

Goldbach-Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 30

August 2023

Der Stempel der Liebe

Ferienzeit ist Lesezeit. Zeit, sich einmal hinwegzuträumen in ferne Abenteuer, romantische Liebesgeschichten oder spannende Krimis. Oder auch in eine Welt voller Zauberer und Hexen. Auch wenn man schon etwas älter ist. Denn wer kennt ihn nicht, den Zauberschüler Harry Potter? Die sieben Bücher und acht Filme haben ihn, den Schüler der Zauberschule Hogwarts, zu einer Berühmtheit gemacht, obwohl er ja nur eine Erfindung ist. Doch das spielt ja keine Rolle, wenn ich seine spannenden Abenteuer lese und mit ihm und seinen Freunden Ron und Hermine mitfiebere.

Eingefleischte Harry-Potter-Fans wissen, wann Harry in den Büchern Geburtstag hat. Er ist laut Roman am 31. Juli 1980 in dem erfundenen Dorf Godric's Hollow in Südwestengland als einziger Sohn der Zauberer James und Lily Potter geboren. Und ich möchte seinen Geburtstag Ende Juli einmal zum Anlass nehmen, heute über Harry Potter nachzudenken. Denn gerade der erste Band der Bücher erzählt uns etwas sehr Schönes über die Liebe. Zum Ende des ersten Bandes „Harry Potter und der Stein der



Weisen“ wird Harry, er ist Zauberschüler im ersten Jahrgang der Zauberschule Hogwarts, in einen Kampf mit Lord Voldemort verwickelt. Dieser Voldemort ist in den Harry-Potter-Büchern das Sinnbild des Bösen, der versucht, seine Herrschaft aufzurichten – und der Mörder von Harrys Eltern. Im ersten Band versucht er, in den Besitz des Steins der Weisen zu gelangen, der unermesslichen Reichtum und ewiges Leben verspricht. Harry versucht dies zu verhindern. Die beiden ringen in einem tiefen Kellerverlies um den Besitz des Steins. Harry hat eigentlich – körperlich weit unterlegen – keine Chance. Doch er

wird gerettet, weil Voldemort ihn nicht berühren kann, ohne sich im wahrsten Sinne des Wortes die Finger zu verbrennen. Nach siegreichem Ende der Auseinandersetzung fragt Harry seinen Schulleiter Angus Dumbledore, warum ihn Voldemort nicht berühren konnte. Der berühmte Zauberer erklärt ihm, dass die Liebe ihn geschützt hat. Die Liebe seiner Mutter: „Wenn es etwas gibt“, sagt der Schulleiter zu Harry, „was Voldemort nicht versteht, dann ist es die Liebe. Er wusste nicht, dass eine Liebe, die so mächtig ist wie die deiner Mutter zu dir, ihren Stempel hinterlässt. So tief geliebt worden zu sein, selbst wenn der Mensch, der uns geliebt hat, nicht mehr da

(Fortsetzung auf Seite 2)

Aus dem Inhalt: Bittlinger-Konzert war voller Erfolg - Kindergarten- und Familiensportfest DJK/SV - Schwimmbad sorgt für Abkühlung

(Fortsetzung von Seite 1)

ist, wird uns immer ein wenig schützen.“

Ein wunderschöner Gedanke, dass eine tiefe Liebe uns beschützen kann. Wir erleben das ja auch: In der Liebe der Eltern zu ihren Kindern, in der Liebe zweier Partner zueinander.

Und das gilt auch für die Liebe Jesu zu uns. Er hat uns so sehr geliebt, dass er am Kreuz gestorben und auferstanden ist – das haben wir an Ostern gefeiert. Diese Liebe hat auch bei uns „einen Stempel“ hinterlassen. Den können wir nicht sehen. Wir dürfen aber vertrauen, dass uns Jesus beschützt, weil er uns liebt. Das hat nichts mit Zauberei zu tun; das glauben wir als Christen und können es im Leben erfahren.

Michael Tillmann

*Kapellenfest
Wargolshausen*

Dienstag, 15.8.2023

9.45 Uhr Prozession zur Kapelle
10.00 Uhr Festgottesdienst (musik.
Gestaltung durch die Singgruppe)
anschl. Mittagessen, Festbetrieb im
Kommunikationshof
14.00 Uhr Muttergottesandacht
danach: Kaffee, Kuchen,
Festbetrieb im KommHof

**Herzliche Einladung:
Gemeinde-Team
Pfarrgemeinde St. Dionysius**

V.i.S.d.P. Ansgar Büttner, Tel. 09762-7126

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für
Text und Inhalt: Ansgar Büttner,
Mittlere Dorfstr. 15, 97618 War-
golshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail:
ansgar.buettner@t-online.de

Foto Titelseite: Bild: sweetlouise /
Pixabay.com - Lizenz
In: Pfarrbriefservice.de

Seit Wochen plagt uns Hitze,
drängt frech in jede Ritze.
 Mach bei dieser Hitze,
nicht auch noch Hitze-Witze.
Hitze, schwitze – ernste Sachen,
da gibt’s wirklich nichts zu lachen.
Ob Affen- oder Bullenhitze,
mit Tieren macht man keine Witze.
Viele leiden durch die Glut,
mancher kriegt dann auch noch Wut.
Durstig, trocken und verdorren –
ist das Klima schon verworren?
Wer kennt noch die Regentropfen,
wenn sie an die Fenster klopfen?
Die Welt, sie treibt es auf die Spitze.
Wer ist schuld an dieser Hitze?
Scheinbar reimt sich Regen
heut nicht mehr auf Segen.

Sommer — Sonne — Schweiß — Hitze



Text: Peter Schott, Pfarr-
briefservice. Foto epd
bild/Alabiso

Firmung in Heustreu

Am 21. Juni wurden in der Kirche von Heustreu 12 Jugendliche der Pfarreiengemeinschaft „Um den Michaelsberg“ gefirmt. Aus Wargolshausen waren Elias Rützel, Hannes Kirchner, Jonah Keller und Emelina Büttner dabei. In seiner Predigt wies Weihbischof Ulrich Boom auf die Bedeutung dieses Tages für junge Christen hin. Gleichzeitig machte er deutlich, dass manche Wege im Leben schwer sein können. Dabei nahm er Bezug auf sein Pilgern auf dem Jakobusweg. „Es war nicht immer leicht“, so der Weihbischof, die jeweiligen geplanten Tagesetappen durchzuhalten.“. Und er berichtete über Strategien, die ihm die nötige Kraft



gegeben haben. Auch das alltägliche Leben sei ein Stück Pilgerweg mit Höhen und Tiefen. Am 18. Juli wurde außerdem Eva

Kirchner zusammen mit den Jugendlichen des pastoralen Raumes Bad Königshofen gefirmt.

Minis gehen — Minis kommen

Im Rahmen eines Gottesdienstes wurden verdiente Ministranten verabschiedet. Nicht nur Pfarrer Leo Brand, sondern auch Pastoralassistent Kevin Krämer und die Ministrantenverantwortlichen Jutta Scherl und Julia Büttner dankten Noah Büttner, Flora Schneider und Luca Müller für ihren Dienst. Für ihre langjährige Mitarbeit am Altar erhielten sie eine Dankurkunde und ein kleines Geschenk. Gleichzeitig konnten Marie Schmitt, Jasper Schmitt und Jonas Kirchner neu in den Ministrantenkreis aufgenommen werden. Pastoralassistent Kevin Krämer nahm den „Neuen“ das Ministrantenversprechen ab und handigte ihnen ein Kreuz aus. In seiner



Predigt ging Krämer auf die Bedeutung des Ministrantendienstes ein und würdigte die Bereitschaft für ihre Mitarbeit. Als neue

Oberministranten sind jetzt Emelina Büttner, Eva Kirchner, Hannes Kirchner und Elisav Rützel (nicht auf dem Foto) aktiv.

Nix für schwache Nerven



Richtig viel Mühe hatten sich Kindergarten-Team, Trägerverein, Elternbeirat und Eltern beim diesjährigen Kindergartenfest gegeben. Denn es gab nicht nur die Aufführung der Kinder, auch das Drumherum passte. Alles wurde geprägt vom Räuber Hotzenplotz. Und so hatte Leiterin Vera Nebel die Aufführung unter das Motto „Nix für schwache Nerven“ gestellt. Dabei ging es um den Räuber Hotzenplotz der den Dorfladen überfallen hatte und von Kasper und Seppel samt Großmutter, Feengruppe und vom Polizisten dingfest gemacht wurde. Unerschrocken stellten sich die kleinen Nachwuchskünstler auf die Bühne und sangen die kleinen Liedpassagen bzw. trugen ihre Texte vor. Den Einstieg hatte Pastoralreferentin Regina Wer-

ner gemacht, als sie mittels zweier Handpuppen auf das Räuber-Thema einging und den Segen Gottes erbat. Im gut gefüllten Pfarrheimgarten genossen die Besucherinnen und Besucher die Musik der Wargolshäuser Musikanten, Bratwürste und Steaks vom „Räubergrill“, Kaffee und Kuchen und die verschiedenen Mitmach-Angebote. So hatte das Kindergartenteam u.a. einen Stiefelweitwurf ausgeschrieben.



Ein Wettbewerb, der mit über 20 Meter von Julia Büttner gewonnen werden konnte. Für die Kinder war die Schatzsuche im Sandkasten ein Höhepunkt.



Bittlinger begeistert bei Opern-Air-Konzert



Es hätte nicht besser sein können: Eine laue Sommer- nacht, ein perfekt illuminierter KommHof und ein Clemens Bittlinger in Bestform. Wiederholt war der kirchliche Liedermacher schon nach Wargolshausen gekommen. Viele erinnern sich sicher noch an das Konzert vor zwei Jahren in Corona-Zeiten, das von Dauerregen im Vorfeld geprägt war. Aber die Veranstaltung am 7. Juli stellte alles in den Schatten. So waren die Reaktionen der Konzertbesucher auch überschwänglich. Clemens Bittlinger hatte nicht nur seine Klassiker mitgebracht, sondern auch Stücke aus seiner neuen CD „Spuren“ im Repertoire. Der

evangelische Pfarrer mit Entertain- Qualitäten verstand es wieder vorzüglich, sein Publikum zu fesseln. Mit tiefgreifenden Texten und Liedern, aber auch mit humorvollen Beiträgen und Songs, die trotzdem ihre Wirkung nicht verfehlten. Man könnte ihn als Prediger in moderner Aufmachung bezeichnen. Immer bemüht, seine Zuhörer zu erreichen. Das gilt für die Frohe Botschaft, das gilt aber auch für die großen und kleinen Schwächen der Menschen. „Kleider machen Leute“, und „Manche Not beginnt mit dem Vergleich“ sind nur zwei Stücke aus dem Konzert-Repertoire, mit denen die Bittlinger-Fans angestoßen wurden,

über die eine oder andere Gefplogenheit nachzudenken. Clemens Bittlinger, der zusammen mit David Plüss und David Kandert auf der Bühne stand, erhebt dabei nicht mahnend den Zeigefinger, sondern er hat eine ungemein lässige, ja man kann schon sagen humorvolle Art, um seine kleinen „Nadelstiche“ zu setzen. Aber die Fans stört dies nicht. Schließlich ist alles eingepackt in diese musikalische Hülle, die den kirchlichen Liedermacher so begehrt macht. Dass das Konzert zu einem Erlebnis wurde, ist aber auch den Männern und Frauen zu verdanken, die den Rahmen im KommHof geschaffen haben.

6. August 2023

Verklärung des Herrn

Matthäus 17,1-9

Noch während er redete, siehe, eine leuchtende Wolke überschattete sie und siehe, eine Stimme erscholl aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören. Als die Jünger das hörten, warfen sie sich mit dem Gesicht zu Boden und fürchteten sich sehr.

13. August 2023

19. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 14,22-33

Das Boot aber war schon viele Stadien vom Land entfernt und wurde von den Wellen hin und her geworfen; denn sie hatten Gegenwind. In der vierten Nachtwache kam er zu ihnen; er ging auf dem See. Als ihn die Jünger über den See kommen sahen, erschrecken sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst.



GOTTESDIENSTE

- 1. Di Hl. Alfons Maria v. Liguori, Ordensgründer**
Uns 18.30 Uhr Rosenkranz
Uns 19.00 Uhr MF
- 2. Mi Hl. Eusebius v. Vercelli, Hl. Petrus Julianus Eymard**
Wol 8.00 Uhr MF
- 3. Do Hl. Sieben makkabäirsche Brüder, Märtyrer**
Heu 7.30 Uhr Rosenkranz
Heu 8.00 Uhr MF
- 4. Fr Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars**
Heu 16.00 Uhr Abschlussgottesdienst KiGa
Ju 19.00 Uhr Hl. Amt f. Ursula u. alle Verst.d.Fam. Warmuth
Wa 19.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Gebet um geistl.Berufe
- 5. Sa Weihetag dr Basilica Santa Maria Maggiore i. Rom**
Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Ho 18.00 Uhr VAM
Wa 18.00 Uhr VAM f. Albert u. Ottilie Miller u. Angeh.
Hl: Amt f. Edgar u. Monika, Alfred, Klara Müller
Hl. Amt f. Heinz u. Emilie Chevallier
Hl. Amt f. Hans Sauer
- 6. So Verkündigung des Herrn**
Ju 8.30 Uhr Hl. Amt f. Justin u. Anni Müller
Wol 10.00 Uhr MF
Uns 10.30 Uhr MF
Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
Heu 13.30 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Abschluss der Kolping-Kinderfreizeit am Zeltplatz
- 7. Mo Hl. Xystus II. u. Gefährten, Papst, Hl. Kajetan**
Ho 18.30 Uhr Rosenkranz
Ho 19.00 Uhr MF
- 8. Di Hl. Dominikus, Prister u. Ordensgründer**
Uns 18.30 Uhr Rosenkranz
Uns 19.00 Uhr MF
- 9. Mi Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)**
Wol 8.00 Uhr MF
- 10. Do Hl. Laurentius, Diakon**
Heu 7.30 Uhr Rosenkranz
Heu 8.00 Uhr MF
- 11. Fr Hl. Klara von Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin**
Ho 16.00 Uhr Kräuterbüschel-Binden des Kath. Frauenbundes
Wa 19.00 Uhr Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller
Hl. Amt f. Karl Horbelt
HL. Amt für die armen Seelen
- 12. Sa Hl. Johanna Franziska v. Chantal, Ordensfrau**
Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Uns 18.00 Uhr VAM
Heu 18.00 Uhr VAM
- 13. So 19. Sonntag im Jahreskreis**
Wol 8.30 Uhr MF
Ho 10.00 Uhr MF

Ju	10.00 Uhr	Hl. Amt f. Paul u. Hildegard Müller HL. Amt f. Otto u. Maria Müller
Wa	13.30 Uhr	Fatima-Rosenkranz
Ho	13.30 Uhr	Rosenkranz
Heu	14.00 Uhr	Rosenkranz
14. Mo Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester		
Wa	14.00 Uhr	Binden der Kräuterbüschel (Treffpunkt bei Barbara Büttner)
Ho	18.00 Uhr	VAM
Wol	18.00 Uhr	VAM
15. Di Mariä Aufnahme in den Himmel		
Uns	8.30 Uhr	MF
Wa	9.40 Uhr	Prozession von der Kirche zur Kapelle
Wa	10.00 Uhr	Festgottesdienst an der Marienkapelle mit musik. Gestaltung durch die Singgruppe Wargolshausen und mit Segnung der Würzbüschel Hl. Amt f. Lothar Warmuth Hl. Amt f. Pater Dr. Emil Ballweg Hl. Amt f. Dr. Hermann Dennemann Hl. Amt f. Lothar Bühner Hl. Amt f. Berthold Büttner 3. Seelenamt für Anna Büttner Hl. Amt f. Fridolin Büttner Hl. Amt f. Olga Kießner
Wa	<i>anschl.</i>	<i>Festbetrieb im KommHof mit Mittagessen und Kaffee und Kuchen</i>
Heu	10.30 Uhr	MF
Hol	13.30 Uhr	Rosenkranz
Wa	14.00 Uhr	Festandacht an der Kapelle
Heu	14.00 Uhr	Rosenkranz
19. Sa Hl. Johannes Eudes, Missionar, Sel. Georg Häfner		
Ju	10.00 Uhr	Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Wol	18.00 Uhr	VAM
20. So 20. Sonntag im Jahreskreis		
Ho	8.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Uns	10.00 Uhr	Wort-Gottesfeier
Wa	10.00 Uhr	Hl. Amt f. Rosa u. Ludwig Warmuth, Elvira u. Karolina Hochrein Hl. Amt f. Lina Büttner Hl. Amt f. Otmar Stuhl Hl. Amt f. Thekla Knobling u. Angeh.
Ho	13.30 Uhr	Rosenkranz
Heu	14.00 Uhr	Rosenkranz
22. Di Maria Königin		
Wa	19.00 Uhr	Muttergottes-Andacht
26. Sa U.L. Frau v. Czenstochau		
Ju	10.00 Uhr	Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Wa	18.00 Uhr	Hl. Amt f. Verst.d.Fam. Stuhl u. Geis Hl. Amt f. Kornad u. Marga Müller u. Angeh. Hl. Amt f. Josef u. Elise Zink u. Angeh.

15. August 2023

20. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 15,21-28

Da entgegnete sie: Ja, Herr! Aber selbst die kleinen Hunde essen von den Brotkrumen, die vom Tisch ihrer Herren fallen. Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Es soll dir geschehen, wie du willst. Und von dieser Stunde an war ihre Tochter geheilt.



20. August 2023

20. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 15,21-28

Da entgegnete sie: Ja, Herr! Aber selbst die kleinen Hunde essen von den Brotkrumen, die vom Tisch ihrer Herren fallen. Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Es soll dir geschehen, wie du willst. Und von dieser Stunde an war ihre Tochter geheilt.

27. August 2023

21. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 16,13-20

Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein.

Der Portiunkula-Ablass kann am 2. August oder am darauf folgenden Sonntag in allen Ortskirchen gewonnen werden. **Bedingung:** Glaubensbekenntnis, Vater unser, Gegrüßet seist Du Maria, Ehre sei dem Vater; Abkehr von jeder Sünde, Beichte und Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Hl. Vaters.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

August

Beten wir, dass der Weltjugendtag in Lissabon den jungen Menschen helfe, das Evangelium in ihrem eigenen Leben zu leben und zu bezeugen.



Pfarrer Brand in Urlaub

Pfarrer Leo Brand ist vom Mittwoch, 16. August bis Mittwoch, 30. August in Urlaub. Allerdings wird er nicht die Füße hochlegen, sondern ein Stück Pilgerweg gehen. In dringenden Fällen kann mit Pfarrer Bernold Rauch Kontakt aufgenommen werden. Tel. ist er zu erreichen unter 09771-6308064

GOTTESDIENSTE

27. So 21. Sonntag im Jahreskreis

Wol	8.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Heu	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Hol	10.00 Uhr	MF
Hol	13.30 Uhr	Rosenkranz
Heu	18.00 Uhr	Rosenkranz

31. Do Hl. Paulinus v. Trier, Bischof u. Märtyrer

Heu	7.30 Uhr	Rosenkranz
Heu	8.00 Uhr	MF

DENKzettel

Ein mittelalterlicher Schandpfahl, ein sogenannter Pranger, Überbleibsel einer Zeit, die wir als dunkel und brutal empfinden. Und brutal ist es auch gewesen, wenn Menschen, die eine kleinere Straftat begangen hatten, für einen oder mehrere Tage an einen solchen Pfahl gekettet wurden und von den Vorübergehenden beschimpft, bespuckt oder mit faulem Gemüse beworfen wurden. Zusätzlich zu der

Strafe maximal peinlich, menschenunwürdig. Und deshalb zu Recht abgeschafft.

Doch bilden wir uns nicht zu viel ein auf unsere Fortschrittlichkeit und der damit verbundenen größeren Menschlichkeit. Noch immer werden Menschen fertiggemacht, bildlich gesprochen an den Pranger gestellt. Der moderne Schandpfahl ist heute oft das Internet, wo ich in totaler Anonymität über andere Menschen herziehen

und sie beschimpfen kann; anonym als die Anonymität der mittelalterlichen Menschenmenge. Und standen an den mittelalterlichen Schandpfählen in der Regel Schuldige, kann es im Internet jeden treffen.

Die, die früher Mitmenschen entwürdigten, sahen wenigstens, was sie taten, auch wenn sie dafür kein Unrechtsbewusstsein hatten. Das haben viele heute auch nicht, und entschuldigend heißt es: Ich habe doch nur Es wäre vielleicht hilfreich, wenn jeder und jede sich – bevor sie einen gehässigen Kommentar postet – vorstellen würde, er oder sie stände an einem solchen Schandpfahl und fauliges Gemüse fliege ihm oder ihr um die Ohren ...



DJK-Sportfest wieder ein voller Erfolg

Die same procedure as every year“ könnte man in Anlehnung an „Dinner for One“ sagen. In der Tat hat das Familienwochenende des Sportvereins jedes Jahr den gleichen Ablauf. Am Vorabend Fußball mit anschl. gemütlichen Beisammensein, am Sonntagmorgen Gottesdienst mit anschl. Mittagessen, den ganzen Tag über Festbetrieb und ausreichend Angebote für sportliche Betätigungen. Aber den Besucherinnen und Besuchern gefällt es nach wie vor. Den Familiengottesdienst, den Mitglieder des Kinderkirchenteams mit vorbereitet hatten, hat in diesem Jahr Pastoralassistent Kevin Krämer geleitet. Spannend wurde es beim Völkerballturnier am Nachmittag. Mit viel Power hat sich das Team „Männerballett“ den Pokal gesichert und den Vorjahressieger „Junkershausen“ auf den 3. Platz verdrängt. Sechs Mannschaften hatten sich an dem Turnier beteiligt. Den 2. Platz erkämpfte sich das Team „Container“. Das Fußballspiel der U13-Jugend Heustreu/Wollbach (mit Wargolshäuser Spieler) gegen den SV Herschfeld wurde mit 2 : 1 gewonnen.



Stefan Reinhart: Ehrung zum 70. Geburtstag

Stefan Reinhart war neun Jahre Vorsitzender der Waldkörperschaft „Holzhausen“. Anlässlich seines 70. Geburtstags wurde er nun von seinem Nachfolger Jens Kutschenreuter mit einem Geschenkkorb überrascht. Der neue Vorsitzende der Waldkörperschaft „Holzhausen“ gratulierte nicht nur, er würdigte auch die Verdienste von Stefan Reinhart und sprach seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.



Nahwärme-Projekt nimmt Formen an

Die Rückgabe der Absichtserklärungen hat deutlich gemacht, dass doch entsprechendes Interesse an der Nahwärmerversorgung in Wargolshausen vorhanden ist. Bei dem ganzen Verwirrspiel im Zusammenhang mit dem Heizungsgesetz wurde schließlich auch eines deutlich: Die Förderung von solchen Net-

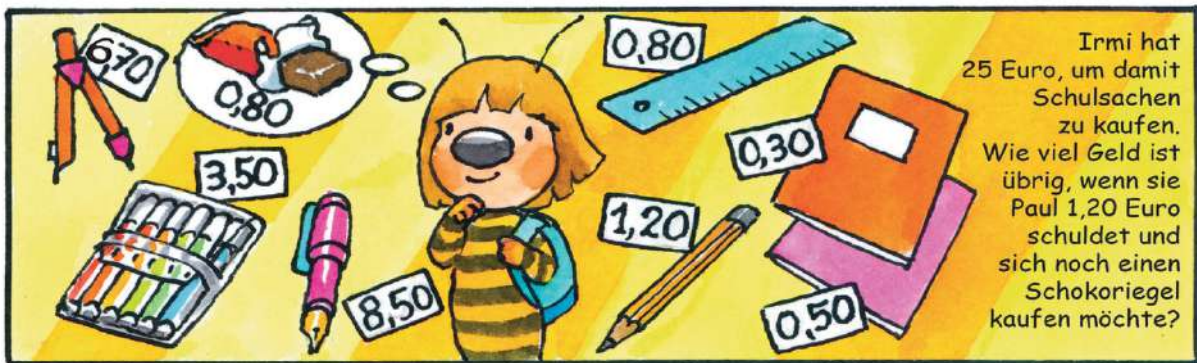


NAHWÄRME
Wargolshausen



zen hat einen ganz besonderen Stellenwert. Noch im Juli (allerdings nach Redaktionsschluss)

sollte die Gründung der Genossenschaft erfolgen, um die nächsten Schritte einleiten zu können.



Lösung: Irmi hat am Ende noch 1,50 Euro übrig.

Neuwahlen beim Kindergarten

Neuwahlen hat es beim Wargolshäuser Kindergarten gegeben. Bei der turnusmäßigen Jahresversammlung wurden Lara Usleber als Vorsitzende, Julia Diller als Stellvertreterin,

Monika Harth als Kassiererin und Kathrin Wagner als Schriftführerin bestätigt. Als Beisitzer fungiert weiterhin Roland Harth. Pfarrer Leo Brand ist Kraft seines Amtes im Vorstand dabei

und Verena Wicht tritt die Nachfolge von Anja Schmitt als Beisitzerin an. In den Elternbeirat wurden Jacqueline Griesser, Hanna Grund und Jasmin Müller gewählt.



Schwimmbad sorgt für Abkühlung



Was hilft bei 36 ° C? Klar, Abkühlung im Wasser. Erfreulicherweise konnte der Badebetrieb nach einem stotternden Beginn an den heißen Sommertagen gewährleistet werden. Für reibungslosen Ablauf sorgten dabei die Männer und Frauen, die sich um Kiosk und Schwimmbadtechnik gekümmert haben. Die Bewährungsprobe hat auch die Kiosk-Küche bestanden. Ein Projekt, das von der Vereinsgemeinschaft mit Unterstützung der NES-Allianz-Förderung realisiert werden konnte. Erfreulicherweise tragen Ehrenamtliche zum Kiosk-Betrieb bei.



Kommunionkinder zu Besuch in Würzburg



Es war der Tag der Kommunionkinder, zu dem Bischof Jung nach Würzburg eingeladen hatte. Auch die Kommunionkinder aus Wargolshausen und Jun-

kershausen hatten dies zum Anlass genommen und waren in die Unterfranken-Metropole gereist. Nach dem Gottesdienst stand ein Stadtbummel und der Besuch des

Kilianifestes auf dem Programm. Und auch ein Foto mit Weihbischof Ulrich Boom ließ sich noch realisieren.

Foto Anja Schmitt

VER SICHER UNGS
KAMMER BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Unser Schutzschirm für Ihr Hab und Gut.

Unsere Hausrat- und
Glasversicherung
schützt – auch vor
Unwetter.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro

*Baumbach
GmbH & Co. KG*

97631 Bad Königshofen
Am Kurzentrum 2
Telefon 09761 3977839
info@baumbach.vkb.de
www.baumbach.vkb.de



Würzbüschelbinden

Wie jedes Jahr vor dem Fest
Mariä-Himmelfahrt werden
auch heuer wieder Würzbüschel
gebunden, die dann am 15. Au-
gust gesegnet und nach dem
Gottesdienst zum Verkauf ange-
boten werden. Treffpunkt ist am
Montag, 14.8.2023 um 14.00
Uhr bei Barbara Büttner in der
Steinigen Straße.

EINKAUFEN IM GETRÄNKEFACHMARKT

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG - FREITAG **SAMSTAG**
08:00 - 17:00 UHR **09:00 - 13:00 UHR**

INFORMIERE DICH TELEFONISCH
UNTER 09762 / 9229 ÜBER

UNSEREN HEIMLIEFERSERVICE



central Getränke
im Fachgeschäft

Am Angertor 2 | 97618 Würfershausen

MUSIKFEST

09./10. SEPTEMBER 2023

Im Kommunikationshof Wargolshausen

SAMSTAG 09.09.23

17:00 Uhr Offene Musikprobe
19:30 Unterhaltung mit „Rhön Blech“



FLAMMKUCHEN | FEDERWEISSER | GEGRILLTES

SONNTAG 10.09.23

11:30 Uhr Mittagessen
Anschließend Unterhaltung mit den
Herbstädter Musikanten
Instrumentenvorstellung für alle Interessierten
ob Jung oder Alt



KAFFEE | KUCHEN | GEGRILLTES

Putzhilfe gesucht

Für die Kirche in Wargolshausen wird ab
sofort eine Putzhilfe gesucht.

- Freie Zeiteinteilung
- Ca. 2 Stunden 14-tägig
- 15 Euro pro Stunde (steuer- und sozialversicherungsfrei)



Bei Interesse bitte mit Kirchenpfleger Artur Schmitt (Tel. 177-
6510091) oder Kirchenrechnerin Sabine Büttner (Tel. 0163-2693737)
Kontakt aufnehmen. Gerne auch persönlich

Kath. Kirchenstiftung St. Dionysius
Artur Schmitt, Kirchenpfleger